



Niederschrift

über den öffentlichen Teil der 53. Sitzung des Ausschusses für Bau, Planung
und Umwelt der Stadt Eberswalde
am 08.10.2013, 18:15 Uhr,
im Familiengarten Eberswalde, Tourismuszentrum, großer Saal,
Am Alten Walzwerk 1, 16227 Eberswalde

TAGESORDNUNG

1. Begrüßung und Eröffnung der Sitzung
2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
3. Beschlussfassung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift der gemeinsamen Sitzung der 48. Sitzung des Ausschuss für Bau, Planung und Umwelt und der 19. Sitzung des Ausschusses für Energiewirtschaft der Stadt Eberswalde vom 26.03.2013
4. Beschlussfassung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift der 52. Sitzung des Ausschusses für Bau, Planung und Umwelt der Stadt Eberswalde vom 10.09.2013
5. Feststellung der Tagesordnung
6. Informationen des Vorsitzenden
7. Einwohnerfragestunde
8. Informationen aus der Stadtverwaltung
 - 8.1. Information als Sachstandsbericht zum Stadtforst
 - 8.2. Information zum Variantenvergleich Querschnittsgestaltung August-Bebel-Straße

9. Informationsvorlagen

9.1. **Vorlage: I/0071/2013 Einreicher/**

zuständige Dienststelle: 10 - Hauptamt

Dritter Vergabebericht der Stadt Eberswalde

10. Anfragen und Anregungen von Fraktionen, Stadtverordneten und sachkundigen Einwohnern/innen sowie im Rahmen ihrer Zuständigkeit von Ortsvorstehern/innen, den Vors. der Beiräte gemäß Hauptsatzung, dem/der Vors. des KJP und den Beauftragten gemäß Hauptsatzung

11. Beschlussvorlagen (Beratung und Beschlussfassung)

11.1. **Vorlage: BV/1029/2013 Einreicher/**

zuständige Dienststelle: 61 - Stadtentwicklungsamt

**Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 106 "Mühlenquartier am Finowkanal"
- Einleitungsbeschluss nach § 12 BauGB**

TOP 1

Begrüßung und Eröffnung der Sitzung

Herr Sachse begrüßt alle Anwesenden und eröffnet die 53. Sitzung des Ausschusses für Bau, Planung und Umwelt (ABPU).

TOP 2

Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit

Herr Sachse stellt fest, dass form- und fristgerecht eingeladen wurde und der ABPU beschlussfähig ist. Einwendungen hiergegen werden nicht erhoben.

Es sind 9 Mitglieder des Ausschusses für Bau, Planung und Umwelt anwesend (**Anlage1**).

TOP 3

Beschlussfassung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift der gemeinsamen Sitzung der 48. Sitzung des Ausschuss für Bau, Planung und Umwelt und der 19. Sitzung des Ausschusses für Energiewirtschaft der Stadt Eberswalde vom 26.03.2013

Schriftliche Einwendungen liegen nicht vor, mündliche Einwendungen werden nicht vorgetragen.

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich zugestimmt

TOP 4

Beschlussfassung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift der 52. Sitzung des Ausschusses für Bau, Planung und Umwelt der Stadt Eberswalde vom 10.09.2013

Schriftliche Einwendungen liegen nicht vor.

Herr Zinn:

- fragt an, warum sich seine, die von Herrn Fennert und von Herrn Dr. Mai gemachten Anmerkungen zu TOP 10.3 „Vorlage BV/1009/2013 – Durchführungsvertrag Rückbau Lübbenauer Straße 2 – 18“ nicht in der Niederschrift wiederfinden
- bittet um Einhaltung der Kommunalverfassung des Landes Brandenburg und der Hauptsatzung der Stadtverordnetenversammlung (StVV), in denen geregelt ist, dass die Stadtverordneten zu hören und deshalb zu protokollieren sind

Herr Sachse verweist auf die in der Geschäftsordnung festgelegte Verfahrensweise im Ausschuss und in der StVV, dass die verlangte wörtliche Wiedergabe in der Niederschrift nur dann erfolgt, wenn dies ausdrücklich vor oder nach dem Wortbeitrag vom Redner verlangt wird.

Frau Oehler:

- führt dazu aus, dass die Wortmeldungen zum TOP 10.3 von Herr Zinn in seiner Funktion als Ortsvorsteher vom Brandenburgischen Viertel in der Niederschrift enthalten sein sollten, die Wortmeldungen hingegen der anderen Personen kann nach Ermessen behandelt werden.

Herr Sachse wird sich dieser Angelegenheit annehmen und prüfen, ob die Beiträge von Ortsvorstehern anders behandelt werden als die der Ausschussmitglieder.

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich zugestimmt

TOP 5

Feststellung der Tagesordnung

Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt

TOP 6

Informationen des Vorsitzenden

Herr Sachse informiert, dass vor der Sitzung die Anfrage –Nr. AF/0125/2013 „Nachtragsvereinbarung Stadtpromenade“ vom 27.09.13 von der Fraktion Die Linke/ Allianz freier Wähler und die Beantwortung zur Anfrage vom 07.10.13 verteilt wurde.

Frau Fellner wird dazu unter TOP 8 „Informationen aus der Stadtverwaltung“ berichten.

TOP 7

Einwohnerfragestunde

Es gibt keine Wortmeldungen.

TOP 8

Informationen aus der Stadtverwaltung

TOP 8.1

Information als Sachstandsbericht zum Stadtforst

Herr Krüger informiert über den Stadtforst und gibt einen Sachstandsbericht anhand einer Präsentation (**Anlage 2**).

TOP 8.2

Information zum Variantenvergleich Querschnittsgestaltung August-Bebel-Straße

Frau Köhler verweist auf die in der 52. Sitzung des ABPU präsentierte Vorplanung der Verkehrsanlage August-Bebel-Straße, welche mehrheitlich befürwortet wurde unter Berücksichtigung folgender Ergänzungen:

- Überprüfung der Stellplatzanlage
- Einbahnstraßenregelung
- Begrünung des Baukörpers Alte Brauerei

Frau Köhler stellt anhand einer Präsentation den Variantenvergleich Querschnittsgestaltung der August-Bebel-Straße vor (**Anlage 3**) und geht dabei auf die Längsaufstellung mit 3,0 m Gehweg, Schrägaufstellung mit 2,35 m Gehweg, Schrägaufstellung 2,75 m Gehweg und der Senkrechtaufstellung mit 1,90 m Gehweg gezielt ein.

Sie empfiehlt, resultierend aus dem Variantenvergleich, die weitere Planung mit der Querschnittsgestaltung Längsaufstellung - Längsparken mit dem Zweirichtungsverkehr vorzunehmen.

Dies nimmt der Ausschuss zustimmend zu Kenntnis.

8.3 Information zu den Stadtteilen / Stadtbezirken zur „Statistik in der Stadt Eberswalde“

Herr Sachse informiert, dass bereits im Hauptausschuss am 19.09.2013 zur Beschlussvorlage BV/999/2013 „Statistik in der Stadt Eberswalde“ ausführlich berichtet wurde, aber auch der ABPU durch die Verwaltung informiert werden soll.

Frau Leuschner gibt Hintergrundinformationen zur tatsächlichen Situation und zur Bedeutung einer Stadtbezirksgliederung der Stadt Eberswalde mit dem Ziel, konstruktiv mit diesem Beschlussvorschlag umgehen zu können und über mögliche Konsequenzen informiert zu sein. Sie informiert anhand eines Planes über die Unterschiede der derzeitigen Stadtbezirks- und Ortsteilgrenzen in der Stadt Eberswalde. Entgegen der Beschlussvorlage wird zur Harmonisierung von Ortsteilen und Stadtbezirken die Veränderung der Ortsteile Brandenburgisches Viertel und Eberswalde I und II angeregt. Hierfür ist die Änderung der Hauptsatzung erforderlich, was derzeit verwaltungsintern vorbereitet wird (**Anlage 4**).

Herr Zinn:

- fragt an, von welchem Verwaltungsmitarbeiter dieser Tagesordnungspunkt im Ausschuss für Kultur, Soziales und Integration am 15.10.13 vorgestellt wird.

Herr Sachse führt dazu aus, dass in der Verwaltung geklärt wird, welcher Verwaltungsmitarbeiter zum Ausschuss anwesend sein wird.

8.4 Anfrage AF/0125/2013 „Nachtragsvereinbarung Stadtpromenade“ der Fraktion Die Linke/ Allianz freier Wähler

Frau Fellner informiert inhaltlich über die am 27.09.2013 schriftlich eingereichte Anfrage **(Anlage 5)** von Fraktion Die Linke/ Allianz freier Wähler und überreicht das vorbereitete Antwortschreiben an Herrn Dr. Spangenberg **(Anlage 6)**.

Frau Oehler:

- gibt den Hinweis, dass der Bodenaushub unterhalb der Fußgängerbrücke an der Stadtpromenade nicht mehr abgedeckt ist und regt an zu prüfen, ob der Boden kontaminiert ist.

Frau Fellner nimmt diese Anregung entgegen und wird eine entsprechende Prüfung veranlassen.

8.5 Realisierungsstand der Baumaßnahme Eisenbahnstraße

Frau Fellner bezieht sich auf die Empfehlung im ABPU vom 10.09.13 und informiert, dass Herr Otte, Landesbetrieb Straßenwesen, in der Sitzung am 05.11.13 über den aktuellen Bauzeitenplan berichten wird.

8.6 Baustellenbesichtigung Bürgerbildungszentrum Amadeu Antonio

Frau Fellner lädt zur Baustellenbesichtigung des Bürgerbildungszentrums am 18.10.2013 um 14.00 Uhr ein.

8.7 Herr Dr. Spangenberg:

- nimmt Bezug auf seine Anfrage in der 52.Sitzung bezüglich der rechtlichen Zulässigkeit von Wahlwerbung in der geförderten Stadtteilzeitung „WIR“

Herr Sachse weist darauf hin, dass dieses Thema nicht im ABPU zu behandeln ist.

TOP 9

Informationsvorlagen

TOP 9.1

Vorlage: I/0071/2013

Einreicher /

zuständige Dienststelle: 10 - Hauptamt

Dritter Vergabebericht der Stadt Eberswalde

Herr Hey regt an, den Vergabebericht um die im Bauverlauf notwendigen Nachträge zu ergänzen.

Frau Fellner nimmt diese Anregung entgegen und wird sie an das zuständige Fachamt (Hauptamt) übermitteln.

Der ABPU nimmt den anliegenden Vergabebericht der Stadt Eberswalde für das Jahr 2012 zur Kenntnis.

Der Ausschuss für Bau, Planung und Umwelt nimmt den anliegenden Vergabebericht der Stadt Eberswalde für das Jahr 2012 zur Kenntnis.

TOP 10

Anfragen und Anregungen von Fraktionen, Stadtverordneten und sachkundiger Einwohnern/innen sowie im Rahmen ihrer Zuständigkeit von Ortsvorstehern/innen, den Vors. der Beiräte gemäß Hauptsatzung, dem/der Vors. des KJP und den Beauftragten gemäß Hauptsatzung

Die schriftliche Anfrage von Fraktion Die Linke/ Allianz freier Wähler wurde unter TOP 8 „Informationen aus der Stadtverwaltung“ beantwortet.

10.1. Herr Banaskiewicz:

- fragt an, inwieweit der an den Wettbewerbssieger erteilte Projektierungsauftrag für die Stadtpromenade umgesetzt wird

Frau Fellner führt dazu aus, dass die Grundidee des Wettbewerbssiegers Bestand des Projektierungsauftrages ist. Es wird eine abgestimmte Umsetzung der Planungsidee geben im Rahmen der vorgeschriebenen Kosten. Eine unveränderte Umsetzung der Wettbewerbsidee ist nicht Gegenstand des Auftrages.

Herr Sachse ergänzt dazu, dass die unmittelbare Umsetzung des Projekts nach den Änderungen und Wünschen der Stadt erfolgt ist.

- fragt, inwieweit sich die im Vorfeld durchgeführten Untersuchungen aufgrund des derzeit vorliegenden Nachtragsangebotes nicht bestätigt haben

Frau Fellner erläutert, dass es ein Bodengutachten von 2011 gibt, in dem der Boden beprobt wurde; eine so detaillierte Beprobung ist im Vorfeld nicht möglich und würde den Kostenrahmen übersteigen. Sie verweist auf das vorliegende Antwortschreiben an Herrn Dr. Spangenberg, in dem darauf Bezug genommen wird.

10.2 Herr Grohs:

- unterbreitet den Vorschlag, eine Informationsvorlage über die Umgestaltung des Bahnhofsvorplatzes in einer Sitzung des ABPU vorzustellen

Frau Fellner informiert, dass zwischen der Stadt und den Beteiligten eine enge Kooperation besteht. Es gibt eine Verständigung dahingehend, dass ein Vorschlag erarbeitet und der Stadt eingereicht wird. Es ist beabsichtigt, den Vorschlag im ABPU zur Diskussion zu stellen. Die Gestaltung des Bahnhofsvorplatzes erfolgt unter Berücksichtigung eines städtischen Orts.

10.3 Herr Dr. Mai:

- fragt an, wie mit dem derzeitigen Schuttberg auf dem Gelände der Alten Brauerei weiter verfahren wird und welche Bepflanzung auf diesem Untergrund angedacht ist

Frau Fellner informiert, dass das gesamte Gelände auf ein gewisses Höhenniveau angepasst werden muss, um die Zufahrt von der Wilhelmstraße zu ermöglichen. Die Höhenentwicklung auf diesem Gelände wurde anhand von Schnittplänen bereits im ABPU vorgestellt. Frau Fellner bietet die Einsicht in die Pläne beim Bauordnungsamt an.

10.4.Herr Banaskiewicz:

- fragt an, ob die Friedrich Ebert Straße für LKWs ab 3,5 t gesperrt werden kann, sie entwickelt sich aufgrund der Baumaßnahme Eisenbahnstraße als Umleitungsstraße für LKWs

Frau Köhler informiert, dass die Anlieferung der Geschäfte in der Friedrich-Ebert-Straße gewährleistet werden muss und daher ein Verbot nicht empfohlen wird. Das Aufstellen des Verkehrsschildes „Anlieger frei“ ist nicht zu realisieren, es gibt keine Handhabung der Kontrolle.

10.5 Herr Zimmermann:

- bittet zu prüfen, inwieweit die Abweichung von der ursprünglichen Baugenehmigung für das Kaufland in der Angermünder Straße, in der die Flaschenannahmestelle anstelle des Getränkemarktes, innerhalb des Baukörpers vorgesehen war, genehmigt wurde
- weist darauf hin, dass in der Realisierung die Flaschenannahme außerhalb des Baukörpers erfolgt ist und somit die Fläche deutlich vergrößert wurde

Frau Fellner geht davon aus, dass der derzeitige Umbau des Kauflands den Festsetzungen des Vorhaben- und Erschließungsplans entspricht bzw. durch eine Abweichung genehmigt wurde. Der Vorgang wird im Bauordnungsamt geprüft und es erfolgt im nichtöffentlichen Teil einer der nächsten Sitzungen des ABPU eine entsprechende Information.

10.6 Herr Zinn:

- fragt an, warum die Einweihungsfeier / der Tag der offenen Tür der Grundschule „Schwärzensee“ für den 23.08.2014, am Tag der Einschulung, anberaumt wird
- hinterfragt, warum dieser Termin nicht schon im Gespräch zum Potsdamer Platz und zur Einwohnerversammlung im Brandenburgischen Viertel bekanntgegeben wurde, sondern erst zur Hauptausschusssitzung am 19.09.13, obwohl der Termin bereits bekannt war
- weist darauf hin, dass diesbezüglich Anfragen in der nächsten Bildungsausschusssitzung gestellt werden

Frau Fellner informiert, dass der Terminvorschlag in einer Runde mit dem zuständigen Fachamt, der Schulleitung und der Lehrerschaft abgestimmt wurde und zum Zeitpunkt der genannten Gespräche noch nicht bekannt war.

- fragt an, wann die Gehwegsanierung im Brandenburgischen Viertel, Übergang Senftenberger Straße in die Cottbuser Straße, erfolgt, vorgesehen war es für 2013

Frau Köhler informiert, dass die Gehwegsanierung noch 2013 geplant ist.

- fragt an, wann die Baumaßnahme in der Frankfurter Allee im Brandenburgischen Viertel, Teilabschnitt Spreewaldstraße / Spechthausener Straße, Bürgersteig Senftenberger Straße, insbesondere die Bushaltestelle „Am Specht“ weitergeführt wird

Frau Köhler informiert, dass die Teilsanierung Frankfurter Allee - Bushaltestelle „Am Specht“ für das Jahr 2014 geplant ist.

- fragt an, in wessen Verantwortung die Fördermittel-Akquise und die Mittelverwendung der Fördermittel „Soziale Stadt“ liegt und warum ein Mitarbeiter des Stadtentwicklungsamtes im Sprecherrat „Soziale Stadt“ sitzt.

Frau Fellner informiert, dass das Stadtentwicklungsamt für die Akquise, die Antragstellung und die Auszahlung der Fördermittel, jedoch nicht für die inhaltliche Maßnahme zuständig ist. Das Amt für Bildung, Jugend und Sport hingegen ist der Projektbearbeiter, führt Beauftragungen durch und ist für die Prüfung der Rechnungen verantwortlich.

10.7 Frau Oehler:

- regt an, die Internetpräsenz des Vorhabens „Biesenthaler Straße“ auf der Website der Stadt Eberswalde zu verbessern, derzeit ist es nicht zu finden

Frau Fellner nimmt die Anregung entgegen und wird die Verbesserung über Herrn Händel von der Pressestelle veranlassen.

- bittet die Stadt, sich mit dem Landesbetrieb Straßenwesen in Verbindung zu setzen, um eine Anpassung der Ampelschaltung Brunnenstraße / Weinbergstraße herbeizuführen; die derzeitige Ampelschaltung führt zum Rückstau

Frau Fellner nimmt die Anregung entgegen.

- fragt an, ob für die Errichtung einer Stellplatzanlage auf dem Abrissgrundstück Mauerstraße eine Baugenehmigung mit Befristung erteilt wurde und welche Nachnutzung für den Rückbau des ehemaligen Wohngebäudes festgelegt wurde

Frau Fellner nimmt die Anfrage entgegen und wird Herrn Götze vom Bauordnungsamt dazu befragen.

TOP 11

Beschlussvorlagen (Beratung und Beschlussfassung)

TOP 11.1

Vorlage: BV/1029/2013

Einreicher /

zuständige Dienststelle: 61 - Stadtentwicklungsamt

Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 106 "Mühlenquartier am Finowkanal"

- Einleitungsbeschluss nach § 12 BauGB

Frau Leuschner informiert einleitend, dass es sich um einen innenstadtnahen Bereich am Finowkanal handelt, der sich für den Wohnungsbau anbietet. Auch aufgrund von mehreren Anfragen wird angestrebt, innenstadtnah Wohnungen bereitzustellen. Investoren verfolgen eine selbige Idee mit denen es bereits Absprachen zur Standortentwicklung gibt.

Herrn Woida von der WP-Trust- und Projektentwicklungsgesellschaft mbH und Herrn Rieger, Architekt von der Bau Braune GmbH wird die Gelegenheit gegeben, über das Vorhaben zu berichten. Sie präsentieren ihre Bebauungskonzeption für das Plangebiet des vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 106 „Mühlenquartier am Finowkanal“ anhand von Bildmaterial **(Anlagen 7, 8, 9)**.

Frau Wagner:

- bittet bei der weiteren Planung zu berücksichtigen, dass bisher Reihenhausbauungen in Eberswalde nicht ohne Umplanungen realisiert wurden

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich befürwortet

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss für Bau, Planung und Umwelt empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung nachstehende Beschlussfassung vorzunehmen:

Die Einleitung eines Verfahrens über den vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 106 „Mühlenquartier am Finowkanal“ wird gemäß § 12 BauGB i. V. m § 2 (1) und § 13a BauGB als Bebauungsplan der Innenentwicklung beschlossen.

Zum Geltungsbereich des Einleitungsbeschlusses für den vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr.106 „Mühlenquartier am Finowkanal“ gehören die folgenden Flurstücke:

Gemarkung Eberswalde, Flur 1, Flurstücke 2296 und 2619. Das Plangebiet hat eine Größe von 14632 m².

Der Vorhabenträger beabsichtigt mit der Planung ein Wohngebiet am Finowkanal vorrangig für Einfamilienhäuser zu entwickeln. Das Verfahren dient der Klärung der Eignung des Standortes für Wohnzwecke.

Der Übersichtsplan (unmaßstäblich) ist Bestandteil des Einleitungsbeschlusses.

Die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit gem. § 3 Abs. 1 BauGB und der Behörden und Träger öffentlicher Belange gem. § 4 Abs. 1 BauGB ist durchzuführen.

Der Beschluss ist ortsüblich bekannt zu machen.

Herr Sachse beendet den öffentlichen Teil der Sitzung um 20:16 Uhr.

Wolfgang Sachse
Vorsitzender des Ausschusses
für Bau, Planung und Umwelt

Anja Guth
Schriftführerin

- **Verwaltungsmitarbeiter/innen**

Katrin Heidenfelder

Heike Köhler

Silke Leuschner

Martina Paustian

Beatrix Pohl

- **Gäste**

Herr Rieger

Herr Woida